

20.01.2013

(mas) Unglücklicher Auftakt für den TTC Tuttlingen II in die Landesliga-Rückrunde: Gegen den Tabellenachbarn TV Calmbach musste sich die Mannschaft nach einer Spielzeit von vier Stunden und 15 Minuten mit 7:9 geschlagen geben. Ausschlaggebend für die Niederlage war, dass die Tuttlinger den Start total verschlafen hatten.

Die Schwierigkeiten zu Beginn des Spiel dürften aber auch in einer äußerst beschwerlichen Anfahrt begründet liegen. So beriet die Mannschaft am Sonntagmorgen noch, ob bei den chaotischen Verkehrsverhältnissen wegen des Blitzeises die Fahrt in den Nordschwarzwald überhaupt angetreten werden soll. Man entschied sich fürs Fahren, kam aber erst relativ knapp vor Spielbeginn an.

Die Calmbacher erwiesen sich anschließend zweieinhalb Stunden als die bessere Mannschaft. Gleich nach den Doppel gerieten die Tuttlinger ins Hintertreffen. Andreas Kohler/Timo Bausert waren gegen Christian Metzler/Ludwig Schmidt ohne Chance, Markus Schmitz/Markus Regele mussten sich Daniel Metzler/Bernd Ottmar mit 10:12 im Entscheidungssatz beugen. Für die Gäste punkten konnten Ralf Kohler/Jan Lindemann gegen Marcus Müller/Jürgen Metzler.

Der erste Durchgang in den Einzel war aus Tuttlinger Sicht fast ganz zu vergessen. Die Gäste spielten zwar nicht schlecht, doch immer wenn es knapp wurde, hatten die Gastgeber die Nase vorn. Das mussten nacheinander Andreas Kohler (1:3 gegen Christian Metzler), Markus Schmitz (2:3 gegen Daniel Metzler), Markus Regele (2:3 gegen Müller), Ralf Kohler (2:3 gegen Ottmar) und Timo Bausert (1:3 gegen Jürgen Metzler) erfahren. Einzig Jan Lindeman vermochte im ersten Durchgang gegenzuhalten: Gegen den starken Ludwig Schmidt kam die Tuttlinger Nummer vier zu einem klaren 3:0-Erfolg. So stand es aus Sicht der Tuttlinger 2:7 - und das Spiel schien entschieden. Doch fortan bewiesen die Blau-Weißen, dass sie mit den Calmbacher durchaus auf Augenhöhe sind: Schmitz setzte sich im Duell der Spitzenspieler relativ klar gegen Christian Metzler durch - 3:8. Anschließend holten sich die Tuttlinger in den Einzeln endlich einmal auch ein Fünfsatzmatch: Andreas Kohler hatte gegen Daniel Metzler mit 11:6 im Entscheidungssatz die Nase vor. Nach der Niederlage von Regele gegen Schmidt folgten für die Tuttlinger drei Spielgewinne in Folge: Lindeman drehte gegen Müller einen 0:2-Rückstand und anschließend brachte Ralf Kohler Jürgen Metzler mit seinen Rückhandschüssen zu Verzweiflung. Als Bausert dann sein Spiel gegen Ottmar gewann, waren die Tuttlinger auf 7:8 herangekommen. Doch das Happy End blieb aus: Schmitz/Regele mussten sich in drei knappen Sätzen Christian Metzler/Ludwig Schmidt geschlagen geben.